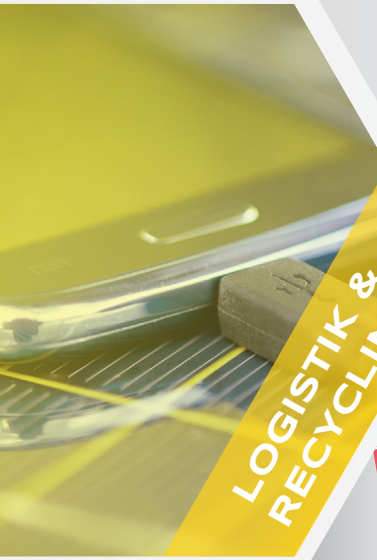


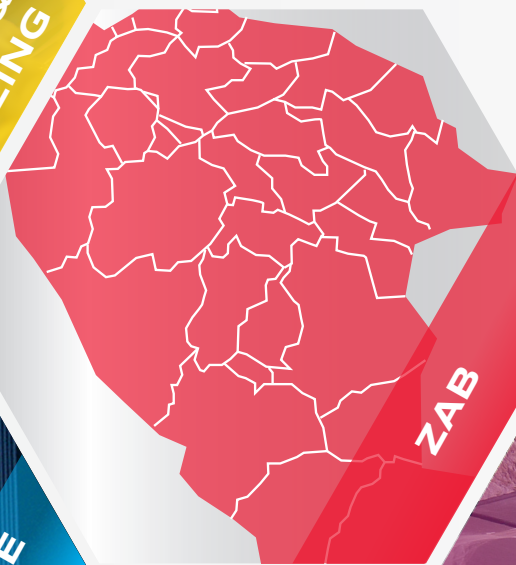


ZWECKVERBAND ABFALLVERWERTUNG BAZENHEID

GESCHÄFTSBERICHT 2019



LOGISTIK &
RECYCLING



ZAB



THERMISCHE
ANLAGEN



EASYDRIVES &
SORTIERWERK



DEPONIE

AGENDA

DATEN DER NÄCHSTEN DELEGIERTENVERSAMMLUNGEN:

Donnerstag, 7. Mai 2020

Donnerstag, 26. November 2020

Donnerstag, 6. Mai 2021

Donnerstag, 25. November 2021



Vorwort	3
Porträt	4
Geschäftsjahr 2019	8
Thermische Anlagen	24
Logistik und Recycling	28
Sortierwerk Bazenheid und easydrive's	30
Deponie Burgauerfeld	32
Altdeponien	34
Anhang	36





Das Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz, SR 641.71) vom 23. Dezember 2011 ist eine wichtige Grundlage zur Regelung der Klimapolitik in der Schweiz. Mit dem Abschluss einer Zielvereinbarung zwischen dem Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) und dem Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen (VBSA) im Jahr 2014 wurde der Abfallsektor in die schweizerische Klimapolitik integriert und dazu verpflichtet, einen angemessenen Beitrag an die klimapolitischen Ziele der Schweiz zu leisten. Die Vereinbarung zwischen dem UVEK und dem VBSA sieht eine Reduktion der Emissionen aus der thermischen Behandlung der brennbaren Abfälle wie Siedlungsabfälle, Klärschlamm, brennbare Anteile von Gewerbe- und Industrieabfälle usw. vor. Die Reduktion der CO₂-Emissionen kann dabei in direkter oder indirekter Form erfolgen. Eine dieser Massnahmen ist die effiziente Nutzung der Wärme aus Verbrennungsanlagen. Die thermische Behandlung von Abfällen setzt Energie in Form von Wärme (Prozess- oder Komfortwärme) frei. Durch Nutzung dieser Wärme können fossile Energieträger ersetzt werden. Dadurch werden indirekt die CO₂-Emissionen der Schweiz reduziert.

Ergänzend zu den Vorgaben des CO₂-Gesetzes schreibt das Energiegesetz (EnG, SR 730.0) vom 30. September 2016 vor, dass generell der Energieverbrauch gesenkt und die Energieeffizienz gesteigert werden sollen. Bei den Energieproduktionsanlagen führen diese Massnahmen dazu, dass mehr Energie in Form von Wärme und/oder Strom an Dritte abgegeben werden kann. Die Flexibilisierung der Produktionskapazitäten führt darüber hinaus dazu, dass die produzierte Energie bedarfs- und nutzungsgerecht bereitgestellt werden kann.

Im Zentrum der Tätigkeiten des ZAB im Jahr 2019 stand deshalb die Planung des Projekts „Optimierung des Energieparks Bazenheid“, für das die Delegierten im Frühjahr 2019 einen Kredit von 63 Millionen Franken gesprochen haben. Mit dem Bau wird im Frühjahr 2020 begonnen. Mit dem Projekt wird die Betriebseffizienz der Thermischen Anlagen Bazenheid nochmals qualitativ verbessert und der Eigenenergiebedarf wesentlich gesenkt werden, dies bei mindestens gleich bleibender Schonung der Umwelt. Mit dem Projekt werden auch Rahmenbedingungen für eine optimale Stromproduktion oder für die Fernwärmeversorgung gelegt, beispielsweise für den Aufbau eines Fernwärmenetzes Wil.

Ich danke allen Beteiligten ganz herzlich, die zu einem guten Geschäftsjahr 2019 beigetragen haben. Ich danke den Kunden, den Delegierten, den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Kontroll- und Revisionsstelle, den Geschäfts- und Bereichsleitungen, den kommunalen und kantonalen Behörden und Amtsstellen sowie vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die tagtäglich mit Engagement, Einsatz und wertvollem Know-how ihre Arbeit zugunsten unseres Verbandes leisten.

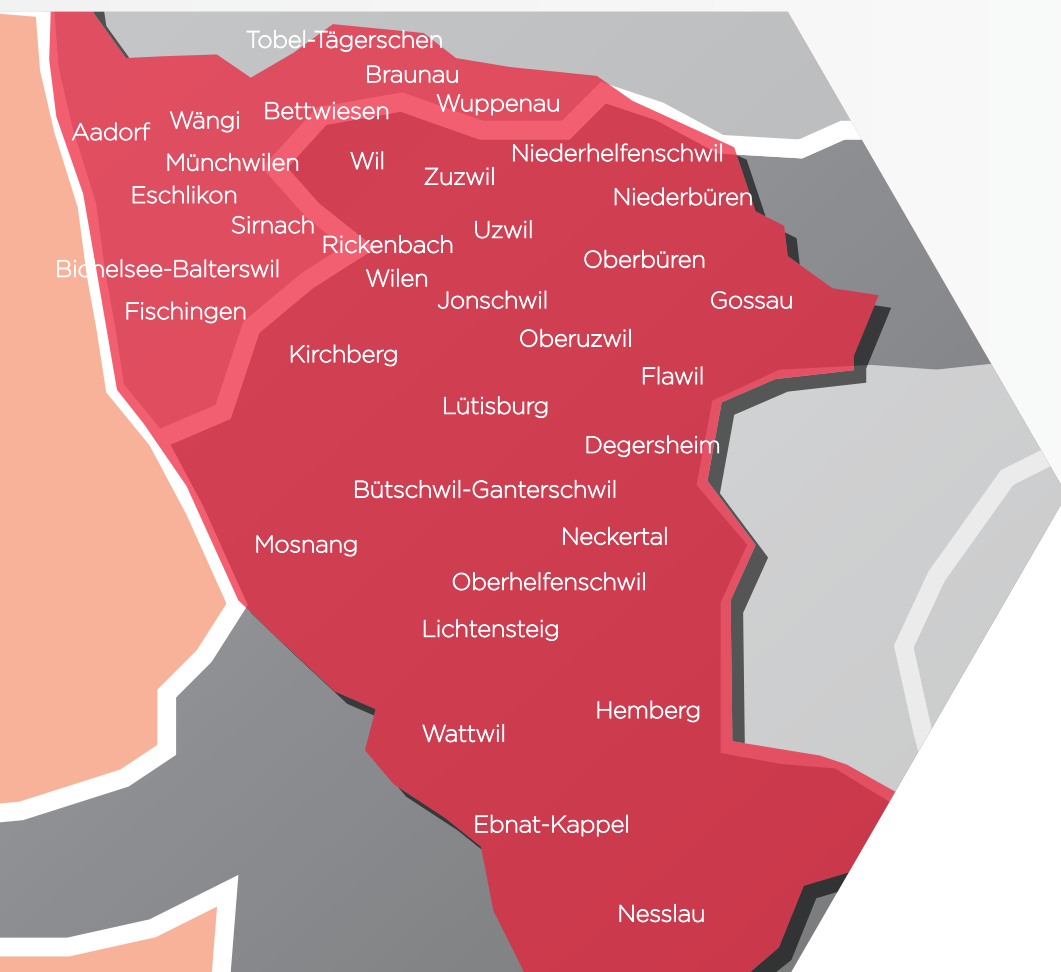
Kurt Baumann
Präsident des Verwaltungsrats



DER ZWECKVERBAND ABFALLVERWERTUNG BAZENHEID

Der im Jahr 1966 gegründete öffentlich-rechtliche Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) entwickelte sich im Laufe der vergangenen Jahrzehnte zu einem modernen Unternehmen der Entsorgungs- und Recyclingbranche. Der ZAB erbringt seine Dienstleistungen für 35 Gemeinden der st.gallischen Regionen Gossau-Fürstenland, Wil und Toggenburg sowie des Südthurgaus wie auch für überregionale Partnerorganisationen. Zum Einzugsgebiet gehören rund 185'000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie rund 4'000 Gewerbe- und Industriebetriebe.

Die primäre Aufgabe des ZAB besteht darin, Haushalts-, Industrie- und Gewerbeabfälle sowie Schlämme aus kommunalen und industriellen Kläranlagen in der Verbandsregion zu sammeln und sie stofflich oder energetisch zu verwerten. Metalle, Altpapier, Altkarton, Glas und weitere Wertstoffe führt der ZAB in den Stoffkreislauf zurück. Nicht stofflich verwertete, brennbare Abfälle nutzt der ZAB thermisch - zur Produktion von Energie in Form von Wärme und Strom.



Der ZAB betreibt zur Erfüllung dieser Aufgaben verschiedene Anlagen: Die thermischen Anlagen in Bazenheid mit einer Kehr- und einer Schlammverbrennungsanlage, ein Shredder- und Sortierwerk, dezentrale easydrive's in Degersheim und Gossau, die Deponie Burgauerfeld in Flawil sowie eine Fahrzeugflotte für die Sammellogistik. Verschiedene Aufgaben und Dienstleistungen erfüllt der ZAB in enger Zusammenarbeit mit öffentlich-rechtlichen oder privaten Partnern.

Seit Jahren fokussiert sich der Verband auf die energetische Verwertung der Abfälle sowie auf die Rückgewinnung von Rohstoffen. Beispiele dafür sind die Energieproduktion in Form von Wärme und Strom, die Rückgewinnung wertvoller Metalle aus den Rückständen der thermischen Anlagen sowie mineralischer Rohstoffe.

Das Unternehmen beschäftigt rund 80 Mitarbeitende. Dies in den Bereichen Produktion, Unterhalt, Logistik, Recycling sowie Administration und Beratung.

Der ZAB ist zertifiziert in Qualität und Umwelt (ISO 9001 sowie ISO 14001).

UNSERE WERTE UND LEITIDEEN

Der ZAB gründet seine Unternehmensphilosophie auf dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit versteht der Verband als übergeordnete Leitidee, die einen verantwortungsvollen Umgang mit allen Ressourcen fordert – ökonomisch, sozial und ökologisch.

Das Prinzip der Nachhaltigkeit fordert auch den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und Rohstoffen beziehungsweise ihrer möglichst vollständigen Rückführung in Kreisläufe.

Nachhaltigkeit hängt gleichzeitig mit sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen zusammen. Aus diesem Grund haben die Bereiche Ökonomie und Soziales beim ZAB einen hohen Stellenwert. Arbeitskraft, Wissen, Erfahrung, Motivation, Zufriedenheit und Gesundheit der Mitarbeitenden gehören so zum wichtigen Kapital des Unternehmens.

UNSER ÖKOLOGISCHES VERHALTEN

Als Dienstleistungsunternehmen im Umweltschutzbereich sorgen wir in unserem Einzugsgebiet durch gezielte Informationspolitik für die Förderung des Umweltbewusstseins und die Verminderung der Abfälle. Im Recycling- und Energieunterricht an den Schulen, welcher durch den ZAB finanziert wird, können die Schülerinnen und Schüler stufengerecht den korrekten Umgang mit Abfällen erlernen. Abfälle verwerten wir mit einer sicheren, umweltverträglichen Technologie und festigen durch einen offenen Dialog das Vertrauen in der Bevölkerung. Eine konsequente Qualitätssicherung hilft auf allen Stufen Vorgaben einzuhalten.

UNSER SOZIALES VERHALTEN

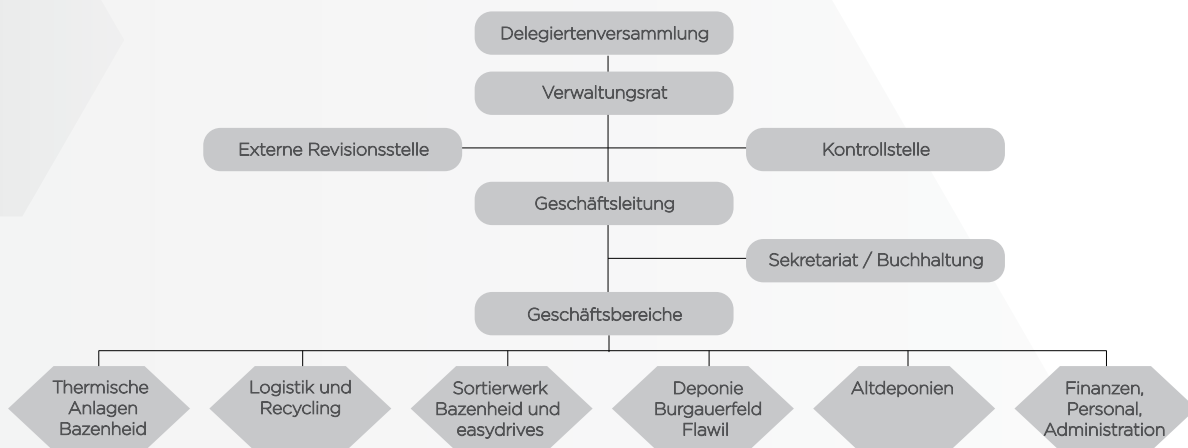
Wir begegnen unseren Mitarbeitenden durch ein kooperatives Führungsverhalten mit Respekt, Toleranz und sozialem Verantwortungsbewusstsein und gestalten eine motivierende Atmosphäre. Mit einer offenen Information und einer gezielten Weiterbildung fördern wir die Identifikation sowie das ganzheitliche Verständnis für unser Unternehmen. Arbeitssicherheit, gute Teamarbeit, Kommunikation sowie Motivation der Mitarbeitenden durch Eigenverantwortung sind grundlegende Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Unternehmensleistung.

UNSER ÖKONOMISCHES VERHALTEN

Wir sorgen mit einer guten Kostenstruktur sowie im Rahmen kontinuierlicher Verbesserungsprozesse für einen gesunden Finanzhaushalt. Produkte und Dienstleistungen des ZAB sollen sich durch ein gutes Preis-/Nutzen-Verhältnis abheben. Im Zentrum stehen ökonomische Mehrwerte für alle: Für die Kunden, für die Gemeinden als Eigentümer wie auch für das Unternehmen selbst.



ORGANISATION



VERWALTUNGSRAT

Kurt Baumann, Präsident, Sirnach	seit 2011
René Lenherr, Vizepräsident, Rickenbach	seit 2013
Rudenz Egli, Bütschwil	seit 2001
Roman Habrik, Kirchberg	seit 2017
Kilian Looser, Nesslau	seit 2017
Stefan Mühlemann, Aadorf	seit 2017
Roland Hardegger, Zuzwil	seit 2018

KONTROLLSTELLE

René Bosshart, Präsident, Oberwangen	seit 2009
Reto Schenk, Vizepräsident, Sirnach	seit 2013
Ralf Baumann, Ebnat-Kappel	seit 2013
Monika Scherrer, Degersheim	seit 2017
Claudia Martin, Gossau	seit 2018

REVISIONSSTELLE

OBT AG, St.Gallen	seit 2004
-------------------	-----------

GESCHÄFTS- UND BEREICHSLEITUNGEN:

Claudio Bianculli, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Leiter Geschäftsbereich Deponien
 Leo Näf, Mitglied der Geschäftsleitung, Stv. Leiter Geschäftsbereich Finanzen/Administration/Personal (bis 31.03.2020)
 Reto Almer, Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Geschäftsbereich Finanzen/Administration/Personal
 Urs Corradini, Leiter Geschäftsbereich Sortierwerk Bazenheid und easydrives/Marketing und Kommunikation
 Altay Koc, Leiter Geschäftsbereich Thermische Anlagen
 Martin Stäheli, Leiter Geschäftsbereich Logistik und Recycling

MITARBEITENDE

Ende 2019 beschäftigte der ZAB 80 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeitpensen, zwei Lernende als Fachmann Betriebsunterhalt und drei Lernende als Recyclisten.

THERMISCHE ANLAGEN BAZENHEID

Hans Balzli, Claudio Bonvecchio, Roland Brack, Peter Büchel, Reto Burri, Remo Christen, Christian Ebert, Jürg Egli, Nils Ehrbar, Daniel Fischli, Stefan Germann, Michael Greub, Alfons Hasler, Erwin Heini, Marco Hermann, Franz Hobi, Michael Höftberger, Daniel Imfeld, Guido Jannetta, Walter Keller, Othmar Koller, Walter Näf, Benedikt Pfiffner, Hans Rutz, Bruno Scheiwiller, Alfons Scherrer, Werner Scherrer, Norbert Senn, Arthur Wiesli

LOGISTIK UND RECYCLING

Ismailaki Abazi, Hansruedi Alder, Rolf Bachmann, Ruedi Bannwart, Mohamed Bari, Urs Bosshart, Cemil Boz, Ulrich Doerfel, Mendu Fejzulai, Michael Fust, Daniel Hangartner, Marc Hofer, Dénes Horváth, Marcel Imhof, Kurt Kaufmann, Stefan Kaufmann, Virgile Koster, Markus Lanz, Martin Loser, Silvio Mäder, Jaouad Mounaam el Filali, Renato Pala, Albin Raschle, Frank Rentsch, Claudia Rothacher, Felix Rupli, Roger Scherrer, Andrea Schönenberger, Noldi Sennhauser, Hans Ulrich von Bergen, Marco Weingart, Gabriela Zenger

SORTIERWERK BAZENHEID UND EASYDRIVES

Victoria Bachmann, Yowhans Hailemariam, Gino Hanselmann, Roger Hasler, Ramon Huser, Pius Jung, Vico Nafe, Vincenzo Rosciano, Pirmin Scheiwiller, Yanik Steiner, Andreas Zahner, Tobias Zigerlig

DEPONIE

Patrik Burtscher, Priska Brunner, Mathias Seifert,

FINANZEN, PERSONAL, ADMINISTRATION

Edith Schmid (Sekretariat), Maria Weber (Buchhaltung)

PENSIONIERUNGEN

keine

JUBILÄEN

30 Dienstjahre	Roland Brack, Gruppenleiter Unterhalt Elektrik
25 Dienstjahre	Claudio Bianculli, Vorsitzender der Geschäftsleitung
20 Dienstjahre	Guido Jannetta, Mitarbeiter Schichtbetrieb Thermische Anlagen
10 Dienstjahre	Martin Loser, Belader Alfons Scherrer, Mitarbeiter Schichtbetrieb Thermische Anlagen

DANK

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement und die sehr gute Arbeit im Geschäftsjahr 2019. Ein grosser Dank geht aber auch an die Gemeinden und die kantonalen Behörden, deren Vertreterinnen und Vertreter zu einer positiven Unternehmensentwicklung beitragen sowie an unsere Kunden und Partner, welche den unternehmerischen Erfolg erst ermöglichen.

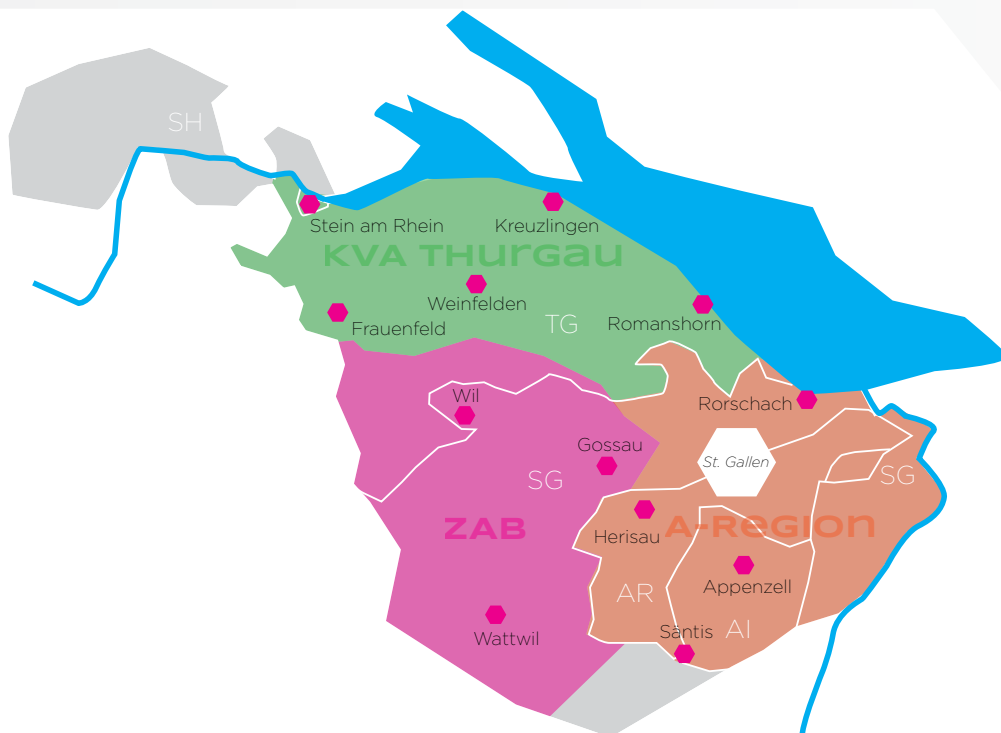


ÜBERBLICK UND ENTWICKLUNG

KUH-BAG - EIN ETABLIERTES KUNSTSTOFFSAMMELSYSTEM

Nachdem im Herbst 2015 die beiden Verbände ZAB sowie der Verband KVA Thurgau die Sammlung von gemischten Kunststoffen aus Haushalten lanciert hatten, führte im Jahr 2019 auch die benachbarte A-Region (Abfallregion St.Gallen-Rorschach-Appenzell) das KUH-Bag-Sammelsystem ein. Das KUH-Bag-Gebiet umfasst nun flächendeckend 130 beteiligte Gemeinden mit rund einer halben Million Einwohnerinnen und Einwohnern: KUH-Bag von Stein am Rhein bis zum Säntis. Bezogen auf die ganze Schweiz das grösste Gebiet mit einem einheitlichen Sack und somit einmalig in der Schweiz.

Im Jahr 2019 wurden im KUH-Bag-Gebiet rund 860 Tonnen Kunststoffe aus Haushalten gesammelt – dies entspricht einem Mengenwachstum von rund 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr.



PHOSPHORRÜCKGEWINNUNG NIMMT FORMEN AN

Seit Jahren fokussiert sich der ZAB auf die energetische Verwertung der Abfälle sowie auf die Rückgewinnung von Rohstoffen. Dazu soll künftig auch Phosphor gehören. Da die aus der Schlammverbrennungsanlage anfallende Asche phosphorhaltig ist, drängt sich eine weitergehende Nutzung dieser Asche auf. In Zusammenarbeit mit Partnern ist der ZAB bestrebt, den in der Asche enthaltenen Phosphor in der Form

von Dünger wieder in den natürlichen Kreislauf zurückzuführen. Mit der Bekanntgabe der Qualitätsanforderungen für Düngerprodukte aus der Rückgewinnung von Phosphor durch das Bundesamt für Umwelt (BAFU) und das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) sind ab Oktober 2018 die rechtlichen Grundlagen für einen weiteren Entwicklungsschritt gelegt.

Die technische Machbarkeit für die Rückgewinnung und Veredelung des Phosphors am Standort Bazenheid ist mittlerweile nachgewiesen und entsprechende Gespräche mit Behörden sowie möglichen Partnern und Abnehmern der Düngerprodukte sind im Gange. Bis im kommenden Sommer/Winter wird es darum gehen, ein entsprechendes Bauprojekt inklusive Wirtschaftlichkeitsrechnung am Standort Bazenheid für die Düngerproduktion auszuarbeiten.



FERNWÄRME AUF VORMARSCH

In den Jahren 2017 bis 2019 konnten drei Etappen des Fernwärmenetzes Bazenheid gebaut und in Betrieb genommen werden. 2020 soll nun entschieden werden, ob auch das Dorf Kirchberg mit Fernwärme erschlossen werden soll. Auch für die Stadt Wil stellt eine Fernwärmeversorgung ab dem Energiepark Bazenheid eine wichtige Option für eine sichere, wirtschaftliche und ökologische Wärmeversorgung dar. Im kommunalen Energiekonzept 2017 der Stadt Wil ist vorgesehen, bis zum Jahr 2050 einen Wärmebedarf von rund 60'000 bis 70'000 MWh/a durch KVA-Fernwärme zu decken. Momentan laufen die Projektierungsarbeiten auf Hochtouren und im Frühjahr 2021 werden die Stimmbürger von Wil voraussichtlich über das nachhaltige und zukunftsorientierte Fernwärmeprojekt befinden können.

THERMISCHE ANLAGEN - OPTIMIERUNG ENERGIEPARK BAZENHEID

Nachdem in den Jahren 2012 bis 2014 mit dem Ersatz der Feuerung und des Kessels der Ofenlinien 1 und 2 aus dem Jahr 1976 sowie der Inbetriebnahme einer 40-bar-Turbine die thermischen Anlagen in Bazenheid teilerneuert wurden, wird der Energiepark Bazenheid bis Mitte 2022 nochmals wesentlich und nachhaltig optimiert. Im Geschäftsjahr 2019 standen deshalb die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten im Zentrum. Dazu gehörten vor allem auch die Ausschreibung der einzelnen Verfahrenslose sowie deren Vergabe.



Im Zentrum stehen der Ersatz der Feuerung und des Kessels der 35-jährigen Ofenlinie 3, der Ersatz der Entstaubungsanlagen sowie der Ersatz der nasschemischen Reinigung mit einer Trockenreinigungsstufe. Mit dem Umbau wird die Betriebseffizienz der Anlagen wesentlich verbessert. Im Vordergrund steht die Reduktion des Eigenenergiebedarfs. Mit all den geplanten Massnahmen wird es möglich, den Eigenenergieverbrauch um 20 Prozent zu senken. Damit werden am Standort Bazenhaid optimalere Rahmenbedingungen für die Energieproduktion geschaffen. Gleichzeitig werden aber auch ideale Voraussetzungen gelegt für den weiteren Ausbau der externen Energienutzung, beispielsweise den möglichen Bau der Fernwärmenetze in der Stadt Wil oder im Dorf Kirchberg. Zudem kann die Flexibilität in der Energieproduktion mit einer vermehrten Ausrichtung auf Bedarf und Nachfrage gesteigert werden. Das Projekt steht so im Einklang mit dem Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen sowie im Interesse einer nachhaltigen Klima- und Energiepolitik.

Der Umbau der Anlage wird vollständig im bestehenden Gebäude und während des laufenden, jedoch reduzierten Betriebs umgesetzt. Im Frühjahr 2020 wird mit den ersten Bauarbeiten begonnen.

SORTIERWERK BAZENHEID UND EASYDRIVES

Der ZAB ist als Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für sämtliche Fragen der Abfallverwertung und Rohstoffbewirtschaftung in den Regionen Toggenburg, Wil, Fürstenland und Hinterthurgau die erste Adresse. Neben der Durchführung der Abfuhr von Kehricht, Papier/Karton, Bio- und Grüngut bietet er mit den easydrives in Bazenhaid, Gossau und Degersheim die Möglichkeit, sich sämtlicher Gegenstände und Abfälle an einem Ort zu entledigen. Die Mengen, welche der stofflichen Verwertung zugeführt werden, erhöhen sich kontinuierlich. Dieses dezentrale easydrive-Angebot wurde Ende 2019 durch das „easyhome-Angebot“ ergänzt – ein kostenpflichtiger Abholservice für Sperrgüter. Dieses Angebot entspricht vor allem einem grossen Bedürfnis älterer oder nicht mehr so mobiler Personen im Einzugsgebiet des ZAB.

Mit einem Pilotprojekt in der Stadt Gossau wird ab Frühjahr 2020 zudem der sogenannte „easybag“ eingeführt – ein Abonnement für Recyclinggüter – kein Schleppen – kein Sortieren – kein Stress mehr. Der easybag-Recycling-Sack kann bequem zu Hause abgefüllt werden und die Recyclingmaterialien werden bei den Abonnenten des Recycling-Sacks monatlich vor der Haustüre oder im Büro abgeholt. Mit dem Recycling-Sack werden Glas aller Farben, PET-Getränkeflaschen, Alu, Dosen, Kleinmetall, Elektrokleingeräte oder etwa Batterien abgeholt und dem Recycling zugeführt. Mit dem Abo-Service erhalten die Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, zusätzlich auch bereitgestelltes Papier oder Karton, den KUH-Bag, den Altkleidersack oder Elektronikgeräte mitzugeben. Auch dieser Service ist namentlich für ältere Menschen gedacht, die nicht mehr so einfach den easydrive-Entsorgungspark aufsuchen können.

LOGISTIK UND RECYCLING

2019 wurde die Einführung von Unterflurbehältern in den Gemeinden weiter vorangetrieben. Per Ende des Geschäftsjahres standen rund 900 Unterflurbehälter in beinahe allen Verbandsgemeinden im Einsatz. Die bisherige Umsetzung ist dabei durchwegs positiv verlaufen, die Bürgerinnen und Bürger haben sich schnell an das neue Sammelsystem gewöhnt und sind von den Vorzügen überzeugt.

Am 1. Januar 2019 übernahm der ZAB in Teilen der A-Region (Herisau, Waldstatt, Schwellbrunn, Schönengrund) neu den Kehrachtsammeldienst – dies im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft mit Thoma Entsorgung, Appenzell. Die Mitarbeitenden, welche im Appenzellerland zum Einsatz kommen, haben sich schnell mit den neuen Örtlichkeiten vertraut gemacht.

DEPONIE BURGAUERFELD FLAWIL

Auf der Deponie Burgauerfeld werden seit 1995 Rückstände aus Verbrennungsanlagen abgelagert: Schlacke aus den Rostöfen, Aschen aus den Rostöfen und dem Wirbelschichtofen sowie Inertmaterial aus dem Verbrennungsprozess. Nach der Verfüllung der ersten Etappe mit rund 240'000 Kubikmetern Volumen erfolgte in den Jahren 2008 bis 2010 der Bau der zweiten Etappe mit rund 250'000 Kubikmetern Deponievolumen. Im Herbst 2017 stimmte die Delegiertenversammlung dem Kredit für einen weiteren Ausbau der Deponie in der Höhe von 5,5 Millionen Franken zu. Im Herbst 2018 konnten die Bauarbeiten abgeschlossen werden. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, dass im Burgauerfeld auch während der nächsten fünf bis zehn Jahre die Rückstände aus Verbrennungsprozessen gesetzeskonform und nach dem neusten Stand der Technik gelagert werden können.





Die Jahresrechnung 2019 wurde nach den bisherigen Rechnungslegungsvorschriften ausgewiesen. Diese hätte erstmals nach den neuen gesetzlichen Grundlagen für das Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) erstellt werden müssen. Ursprünglich sollte der ZAB nicht zur Übernahme der Gemeinde spezifischen RMSG-Kontenrahmens verpflichtet werden. Erst im Jahr 2019 wurde der ZAB dazu verpflichtet, weshalb die Einführung auf 1. Januar 2019 nicht mehr möglich war. Der Verwaltungsrat hat nun entschieden, dass die Jahresrechnungen 2019 und 2020 weiterhin nach der bisherigen Rechnungslegung erfolgt und die Umstellung auf RMSG per 1. Januar 2021 vollzogen wird. Das Gesamtbild der Jahresrechnung beziehungsweise die Vermögens- und Ertragslage werden dadurch nicht wesentlich beeinflusst. Die Umsetzung der neuen Rechnungslegung erfolgt auf der Basis des KMU-Kontenrahmens, weil dieser die Bedürfnisse einer transparenten finanziellen Führung der gesamten ZAB-Tätigkeiten am besten abdeckt. Die erstmalige Umsetzung der neuen Rechnungslegungsvorschriften erfolgt somit mit der Präsentation des Budgets 2021 an der DV am 26. November 2020.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2019 des ZAB schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 8'546'099 Franken ab. Dieses Ergebnis stammt aus der effizienteren Führung aller Geschäftsbereiche. Es ist im Wesentlichen auf die höhere Menge in den Thermischen Anlagen (155'662 statt budgetierte 138'000 Tonnen) zurück zu führen. Im Bereich Shredder- und Sortierwerk (17'073 statt der budgetierten 15'000 Tonnen, zusätzlich Umschlag von 7'581 Tonnen Papier und Karton) wurde ebenfalls eine leicht höhere Menge angenommen. Im Weiteren trugen die aus der grösseren Verarbeitungsmenge resultierenden höheren Erlöse aus dem Stromverkauf sowie die guten Verkaufspreise der Wertstoffe zum besseren Gesamtergebnis bei.

Der Verwaltungsrat des ZAB beantragt, den Ertragsüberschuss 2019 wie folgt zu verwenden:

Fr. 8'546'099.08 Ertragsüberschuss

Fr. 8'546'099.08 Einlage in das Bilanzkonto 28211 Vorfinanzierungen

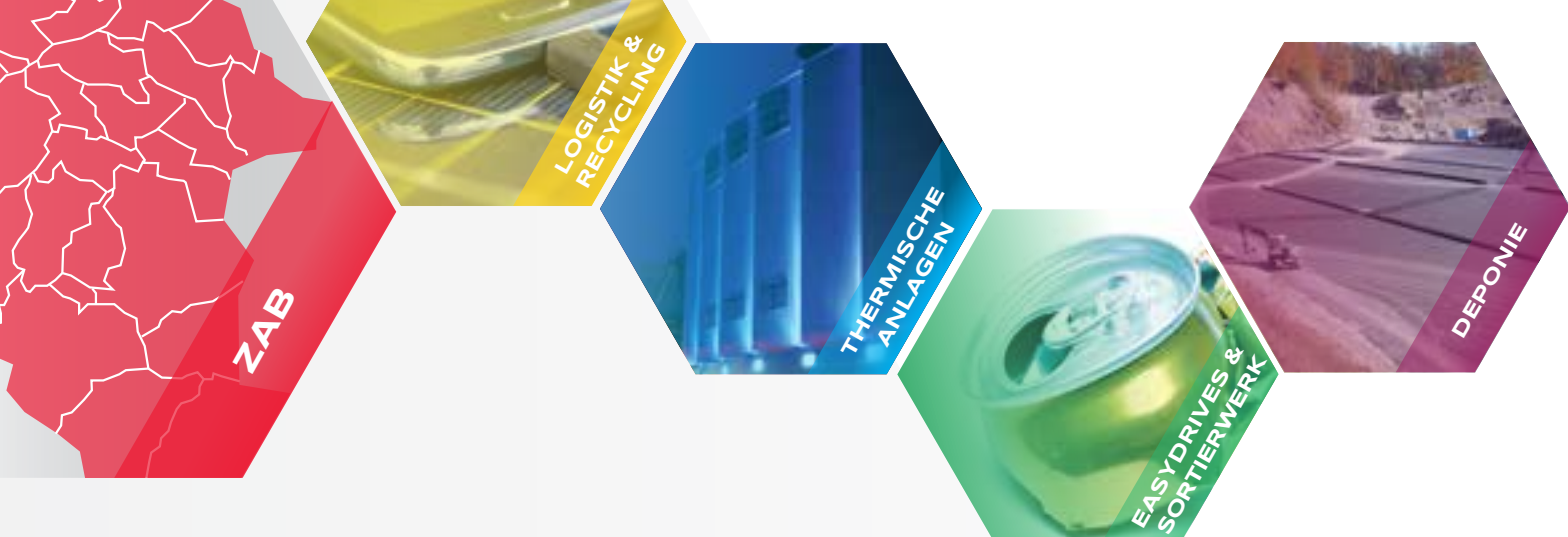
Im Übrigen wird auf den Kommentar zu den einzelnen Geschäftsbereichen verwiesen.

INTERNES KONTROLLSYSTEM

Artikel 123 des Gemeindegesetzes schreibt die Führung eines Internen Kontrollsystems (IKS) vor. Die Einführung erfolgte per 1. Januar 2014. Im Jahr 2016 bis im Frühjahr 2017 stand die Aufarbeitung des Management-Handbuchs für die ISO-Zertifizierung im März 2017 im Vordergrund. Gleichzeitig wurde das bestehende IKS ins Managementsystem implementiert. Das IKS wurde so Teil des Managementsystems. Das bestehende IKS wurde im Geschäftsjahr 2018 nach den Empfehlungen des Amtes für Gemeinden und der Revisionsstelle zudem in ein rein finanzielles IKS umgebaut. Die strategischen Risiken werden parallel dazu im Rahmen des Managementsystems dokumentiert und geprüft.

Im Jahr 2019 wurde die IKS Dokumentation weiter aktualisiert, ergänzt und die Prozesse wurden durch die IKS-Verantwortlichen optimiert.

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019
	Gesamtergebnis	0	3'726'000	8'546'099
3	Aufwand	37'293'284	31'200'500	29'603'654
30	Personalaufwand	7'891'408	8'066'800	8'004'692
300	Verwaltungsaufwendungen	637'390	758'700	741'835
301	Löhne Betriebspersonal	5'822'552	5'889'700	5'943'106
303	Sozialversicherungsbeiträge	482'054	493'200	501'164
304	Personalversicherungsbeiträge	521'822	551'500	491'571
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	165'994	180'200	168'578
306	Dienstkleider	51'814	46'500	50'197
308	Entschädigung für temporäre Arbeitskräfte	1'130	7'000	788
309	Übriger Personalaufwand	208'652	140'000	107'454
31	Sachaufwand	16'063'507	18'361'200	16'828'000
310	Büromaterial und Drucksachen	132'360	142'300	127'210
311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	767'358	995'000	469'124
312	Wasser und Energie	488'541	417'600	468'361
313	Verbrauchs- und Betriebsmaterialien	1'554'376	1'500'000	1'553'520
314	Baulicher Unterhalt	176'651	407'500	192'917
315	Mechanischer, elektrischer Unterhalt	1'080'407	1'390'500	1'202'880
316	Mieten, Pacht, Baurecht	488'420	432'400	424'816
317	Spesenentschädigungen	66'569	67'400	63'654
318	Dienstleistungen	10'649'705	12'368'500	11'615'145
319	Übriges	659'119	640'000	710'374
32	Passivzinsen	72'000	78'000	77'700
322	Mittel- und langfristige Schulden	72'000	78'000	77'700
33	Abschreibungen	7'040'802	3'992'500	3'968'310
330	Finanzvermögen	3'667	5'000	5'323
331	Ordentliche Abschreibungen	6'984'000	3'368'000	3'368'000
332	Zusätzliche Abschreibungen		538'000	538'000
334	Direktabschreibungen	53'134	81'500	56'987
38	Einlagen in Sondervermögen	6'225'567	702'000	724'952
382	Vorfinanzierungen	6'225'567	702'000	724'952
4	Ertrag	37'293'284	34'926'500	38'149'753
42	Vermögenserträge	8'674	14'100	-80'997
420	Banken	786	100	303
421	Guthaben	6'050	6'500	5'200
424	Ertrag aus Finanzanlagen	-5'662		-94'000
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	7'500	7'500	7'500
43	Entgelte	37'284'610	34'912'400	38'230'750
431	Gebühren	3'445'687	1'622'500	2'402'690
432	Transportkostenbeitrag	3'857'900	3'910'000	3'829'040
434	Direktanlieferungen	19'407'976	20'044'850	21'124'817
435	Diverse Verkäufe und Dienstleistungen	10'239'635	9'186'050	10'559'083
436	Rückerstattungen	333'411	149'000	315'121
	Ergebnis vor Verwendungsbeschluss	5'568'105		



INVESTITIONSRECHNUNG

Im Jahr 2019 sind rund dreizehn Millionen Franken investiert worden, und zwar im Bereich Thermische Anlagen im Projekt „Optimierung Energiepark Bazenheid“ (Konto 510505), im Bereich Logistik und Recycling im Projekt UFB-Finanzierung (Konto 511400) und für eine Fahrzeugbeschaffung (Konto 511401) sowie für die Realisierung des Bauprojekts Deponie Burgauerfeld, Etappe 2a und 2b.

Am 16. Mai 2019 bewilligte die DV einen Investitionskredit von 63 Millionen Franken für das Projekt Optimierung Energiepark Bazenheid, das den Ersatz von Feuerung und Kessel der 35-jährigen Linie 3, den Ersatz der Entstaubungsanlagen der Linien 1 und 3, sowie den Ersatz der nasschemischen Reinigung der Linien 1, 3 und 4 mit einer Trockenreinigungsstufe enthält. Im Rechnungsjahr wurden 10'781'094.56 aktiviert (Bilanzkonto 11010).

Im Rahmen der Realisierung der Projekte zur Einführung von Unterflurbehältern wurden den Gemeinden in den Jahren 2015 bis 2019 Beiträge gemäss Ausführungsstand in der Höhe von 8'515'430 Franken ausbezahlt und im Bilanzkonto 11011.2 aktiviert. Die durch die DV vom 24. November 2016 beschlossene Finanzierung sieht vor, diese Investitionen innerhalb von 10 Jahren (2017 bis 2026) vorzufinanzieren und abzuschreiben. Die jährliche Rate beträgt 1.6 Millionen Franken. Im Zuge der Umstellung auf die Sammlung mit UFB wurde zudem wie geplant im 2019 ein weiteres Fahrzeug mit Kranaufbau beschafft.

Am 23. November 2017 bewilligte die DV einen Investitionskredit von 5.5 Millionen Franken zum Bau der Etappen 2a und 2b der Deponie Burgauerfeld. Die Bauabrechnung in der Höhe von 4'481'480 Franken wurde durch die DV am 21. November 2019 genehmigt.

Konto	Bezeichnung	Budget 2019	Rechnung 2019
1	Investitionen ZAB	3'400'000	13'571'651
110	Thermische Anlagen		10'781'095
510505	Projekt „Optimierung Energiepark“		10'781'095
111	Logistik und Recycling	2'400'000	1'791'558
511400	Öffentlicher Sammeldienst / UFB	2'000'000	1'386'813
511401	Öffentlicher Sammeldienst / Fahrzeuge	400'000	404'745
113	Deponie Burgauerfeld	500'000	998'998
513170	Etappe 2a und 2b	500'000	998'998

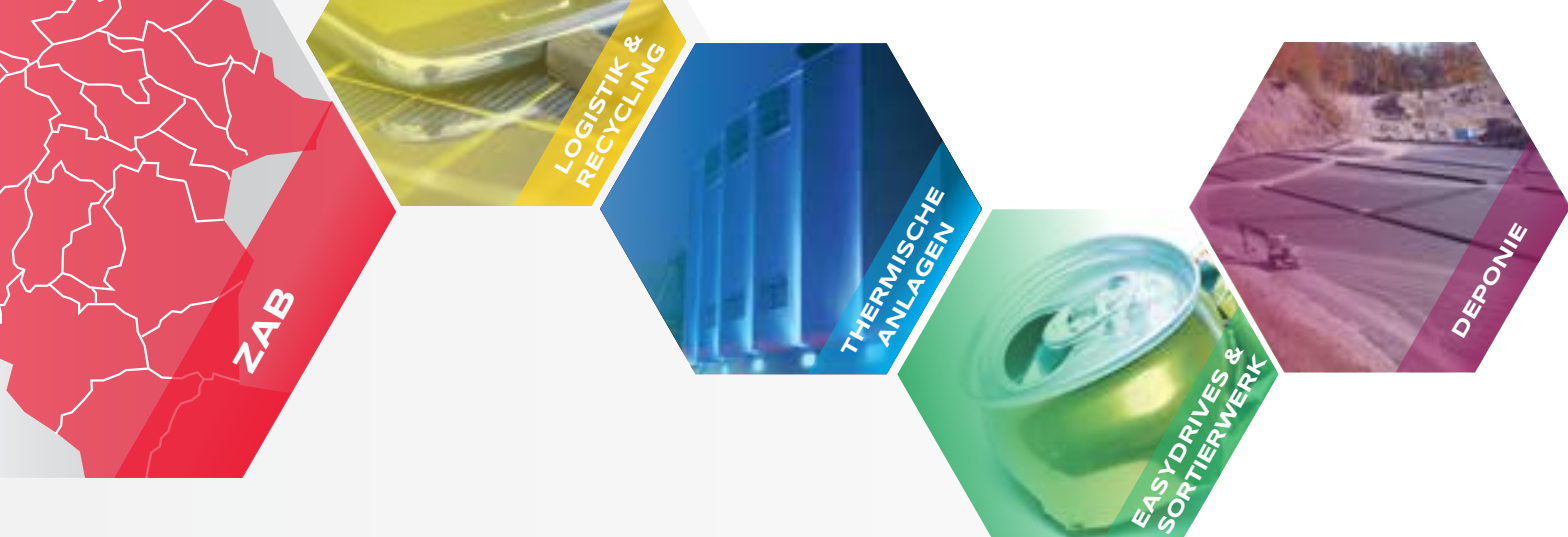
Verbindlichkeiten aus Leasing (Shredder- und Sortierwerk)

Position	Sortierbagger Terex Fuchs	Shredder Lindner	Pneulader Hitachi	Frontstapler Doosan
Leasing-Geber	UBS	UBS	UBS	UBS
Vertrags-Nr.	1024164	1024163	1024170	1025023
Laufzeit	1/14-12/20	1/14-12/20	1/14-12/20	4/14-4/21
Lieferpreis CHF	310'000	322'739	211'500	56'000
Leasingzins pro Monat CHF	3'917	4'078	2'672	710
Leasing pro Jahr CHF	47'001	48'932	32'067	8'522
Verbindlichkeit bis Ende Laufzeit CHF	47'001	48'932	32'067	11'363
Leasingaufwand total pro Jahr in CHF				136'522
Verbindlichkeiten total bis Ende Laufzeit in CHF				139'363

MITTELFLUSSRECHNUNG

Bezeichnung	2018	2019
Rücklage Investitionen Thermische Anlagen	5'568'105	*8'546'099
Abschreibung Thermische Anlagen	4'000'000	538'000
Abschreibung Logistik und Recycling	2'077'000	2'137'000
Abschreibung Sortierwerk Bazenheid und easydrives	255'000	255'000
Abschreibung Deponie Burgauerfeld	652'000	976'000
Rückstellungen Deponie Burgauerfeld	657'462	724'952
Cashflow	13'209'567	13'177'051
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
Veränderung der Forderungen	-77'916	-1'365'275
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung	74'172	91'680
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung	-332'507	912'907
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-67'492	-1'068'579
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	72'000	77'700
Veränderung der RS Deponien KVH betriebsbedingt	23'783	1'228
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	12'901'607	11'826'712
Kauf / Verkauf Finanzanlagen / Beteiligung und Darlehen sobag	4'428'993	242'818
Kauf Liegenschaft sobag	-4'460'400	-
Investitionen Sachanlagen netto	-6'043'650	-13'571'650
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-6'075'057	-13'328'832
Mittelfluss Saldo	6'826'550	-1'502'120
Liquiditätsnachweis		
Flüssige Mittel am Ende der Periode	17'173'563	15'671'443
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	10'347'013	17'173'563
Liquiditätsänderung	6'826'550	-1'502'120

* Vorausgesetzt wird ein Beschluss der Delegiertenversammlung vom 7. Mai 2020.



BILANZ

Die Finanzanlagen sind wie folgt gegliedert:

Fr.	1'675'209.88	Total Bilanzposition Finanzanlagen Konto 102
Fr.	99'474.55	Aktien Clientis Bank Toggenburg
Fr.	2'677.80	E-Deposito Konten Postfinance
Fr.	170'000.00	Darlehen an die Klärschlamm-Region ZAB
Fr.	1'303'057.53	Depot Wertpapiere des Kehrrechtabfuhrverbands Hinterthurgau (fest verzinsliche Anlagen)
Fr.	100'000.00	Beteiligung sobag

Nach Verbuchung des Ertragsüberschusses 2019 werden die Vorfinanzierungen im Konto 28211 einen Bestand von 25'173'178.63 Franken aufweisen.

Das Anlagevermögen des Bereichs Logistik und Recycling ist in Fahrzeuge und UFB aufgeschlüsselt. Die fixe jährliche Abschreibungsrate für die Position UFB wird als separater Minusaktivposten im Verwaltungsvermögen kumuliert. So wird die Kreditbewirtschaftung transparent dargestellt. Der Bestand des Kontos 11011.3 kommt wie folgt zu Stande:

- Umbuchung 2017 aus Spezialfinanzierung 28111	Fr.	360'000
- Abschreibungsrate 2017	Fr.	1'600'000
- Abschreibungsrate 2018	Fr.	1'600'000
- Abschreibungsrate 2019	Fr.	1'600'000
<u>Bestand total</u>	Fr.	<u>5'160'000</u>

Der Nettobestand der Position UFB nach Abschreibung liegt somit Ende Jahr bei 3'355'430.39 Franken.

Die Rückstellungen im Bereich Burgauerfeld (Konto 20401, 20402 und 20403) wurden der deponierten Menge entsprechend um 724'952 Franken erhöht. Dabei wird die Rückstellung mit 0.5 Prozent verzinst (2019: 77'700 Franken).

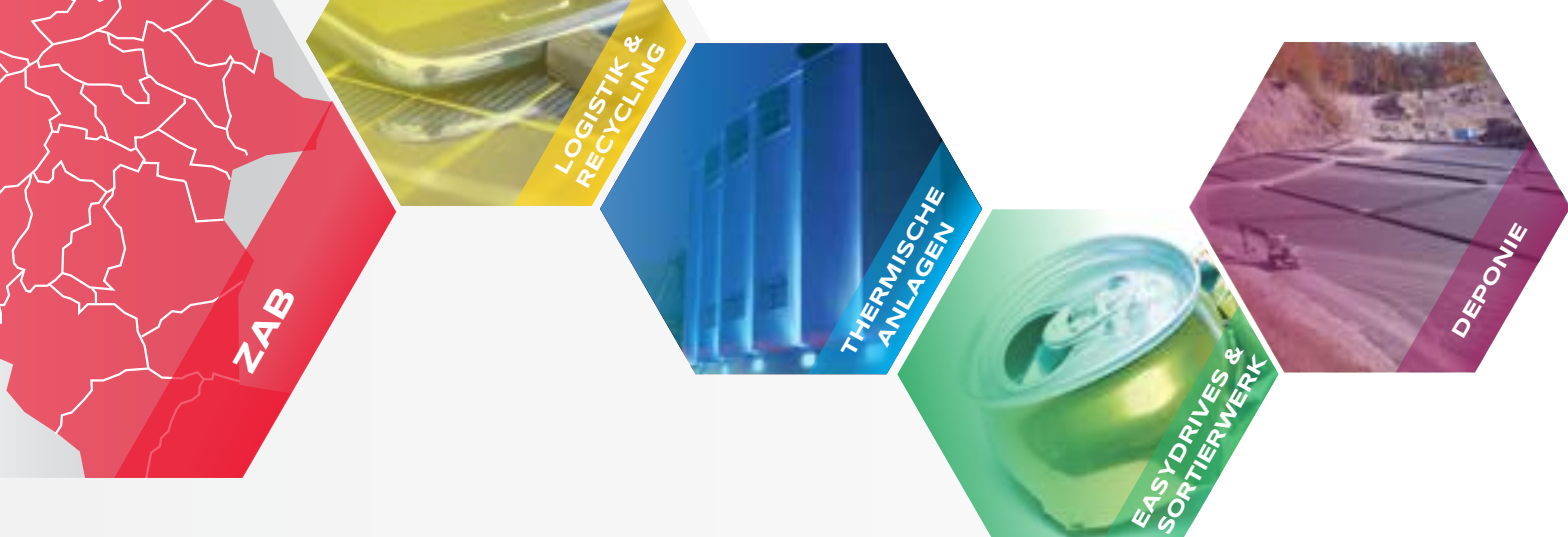
Mit der Auflösung des Kehrrechtabfuhrverbands Hinterthurgau (KVH) wurden dessen Aufgaben auf Mandatsbasis per 1. Januar 2010 vom ZAB übernommen. Die Deponienachsorge ist mit den 13 ehemaligen Mitgliedgemeinden vertraglich geregelt. Das Verbandsvermögen des KVH hat im Jahr 2019 um 1'228 Franken zugenommen. Die Wertschriften warfen einen Nettoertrag von 2'375 Franken ab.

BILANZ ZAB

Konto	Bezeichnung	31.12.2018	31.12.2019
Aktiven		43'227'468	52'421'776
Umlaufvermögen		24'559'242	24'087'899
100	Flüssige Mittel	17'173'563	15'671'444
101	Forderungen	4'850'181	6'215'456
	./. Delkredere	-200'000	-200'000
102	Finanzanlagen	1'918'027	1'675'210
108	Aktive Rechnungsabgrenzung	817'471	725'790
Anlagevermögen		18'668'227	28'333'877
110	Anlagevermögen	18'668'227	28'333'877
11009	Schlammverbrennungsanlage / Wirbelschichtlinie	0	0
11010	Kehrichtverbrennungsanlage	538'008	10'781'102
11011.1	Logistik und Recycling / Fahrzeuge	1'581'230	1'448'975
11011.2	Logistik und Recycling / UFB	7'128'617	8'515'430
11011.3	Finanzierung / Abschreibung UFB	-3'560'000	-5'160'000
11012	Shredder- und Sortierwerk	4'205'401	3'950'401
11013	Deponie Burgauerfeld	8'774'969	8'797'967
11014	Altdeponien	1	1
Passiven		37'659'363	43'875'677
Fremdkapital		37'659'363	43'875'677
Kurzfristiges Fremdkapital		6'043'682	5'888'010
200	Laufende Verpflichtungen	3'480'573	2'411'994
208	Passive Rechnungsabgrenzung	2'563'109	3'476'017
Mittel- und langfristiges Fremdkapital		31'615'681	37'987'667
202	Darlehen von Banken	0	0
204	Rückstellungen	20'556'707	21'360'587
20401	Nachsorge Deponien ZAB	4'460'724	4'668'909
20402	Abschluss Etappen 1 und 2 Burgauerfeld	3'310'120	3'384'474
20403	Langzeitriskien Deponien ZAB	11'084'707	11'604'820
20410	Unterhalt und Nachsorge Deponien KVH	1'701'156	1'702'384
282	Vorfinanzierungen	11'058'974	16'627'080
28211	Vorfinanzierungen	11'058'974	16'627'080
Bilanzgewinn		5'568'105	8'546'099

BILANZAUSZUG KEHRICHTABFUHRVERBAND HINTERTHURGAU (KVH)

Konto	Bezeichnung	per 31.12.2018	per 31.12.2019
1	Aktiven	1'701'156	1'702'384
10024	Kontokorrent TKB	158'282	398'680
10152	Verrechnungssteuerguthaben TKB	832	831
10210	Depot Wertpapiere TKB	1'542'225	1'303'057
10800	Abgrenzungen	-184	-184
2	Passiven	1'701'156	1'702'384
20410	Unterhalt und Nachsorge Deponien KVH	1'701'156	1'702'384



FINANZPLANUNG UND GEBÜHREN

LEISTUNGEN AUS DEN SACKGEBÜHREN

Basis für die Finanzplanung sind unter anderem die Einnahmen aus den Sackgebühren. Damit werden folgende Leistungen des ZAB finanziert.

Infrastruktur, Sammlung und Verwertung:

- Altglas
- Altmetall
- Altpapier / Altkarton

Rückvergütungen an die Gemeinden für Altpapier / -karton

Rückvergütung an die Gemeinden für Sammelstellen

Herstellung und Vertrieb der Säcke



Kehrichtabfuhr

Thermische Anlagen Bazenhaid (Infrastruktur und Betrieb)

Deponie Burgauerfeld Flawil (Infrastruktur und Betrieb)

Altdeponien (Überwachung / Nachsorge)

MWST

BEITRÄGE AN DIE GEMEINDEN

	2016	2017	2018	2019
Sammelstellenbeiträge:				
Fr. pro Einwohner	3	3	3	8
Fr. an alle Gemeinden	542'261	556'444	549'926	1'478'144
Beitrag an Papier- und Kartonsammlungen:				
Fr. pro Tonne	70	70	70	70
Fr. an alle Gemeinden	569'770	571'473	552'410	493'407

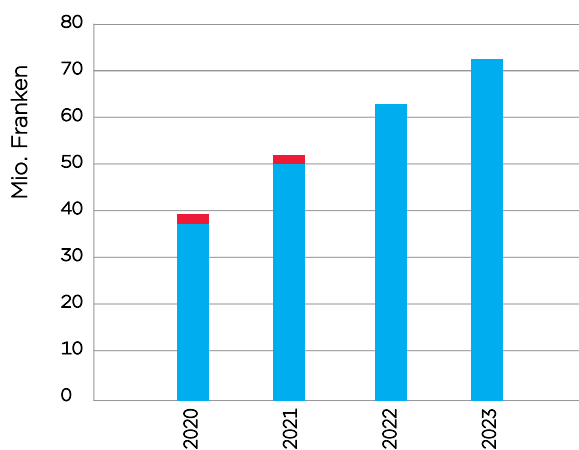
FINANZPLANUNG

Die erste Investitionstranche für das Projekt „Optimierung Energiepark Bazenheid“ von 10.7 Millionen Franken wurde per Ende 2019 aktiviert. Mit dem derzeitigen Stand der Investitionsplanung sind in den nächsten Jahren voraussichtlich geringe Bankkredite erforderlich.

Der Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2023 liegen folgende Eckwerte zu Grunde:

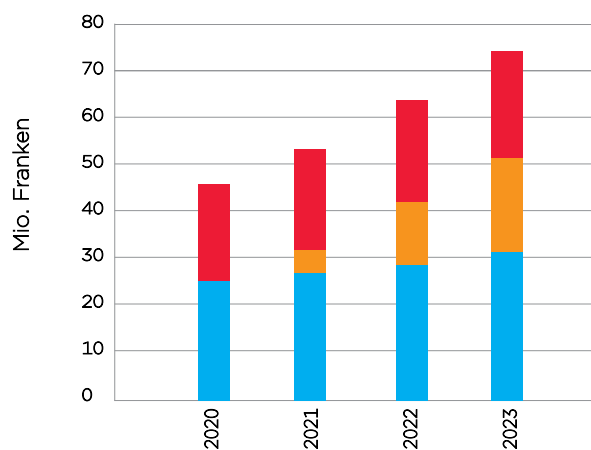
- Jahresmenge 120'000 bis 150'000 Tonnen (je nach Ausführungsstand des Projekts) für die Thermischen Anlagen, davon ein Teil Verbrennung in anderen Anlagen;
- Gleichbleibende Sackgebühren;
- Gebühreneinnahmen für Direktanlieferungen auf dem Niveau des Budgets 2019;
- Energieerträge gemäss den aktuellen Dampf-, Wärme- und Stromverträgen;
- Amortisation UFB im Bereich Logistik und Recycling gemäss DV-Beschluss vom 24.11.2016:
1.6 Millionen Franken über 10 Jahre;
- Amortisation Deponie Burgauerfeld:
Nebst der bisherigen Abschreibungsrate von 500'000 Franken wird seit dem Jahr 2017 die Liegenschaft Deponie über 25 Jahre mit jährlich 152'000 Franken abgeschrieben.
Die Etappen 2a und 2b werden ab dem Jahr 2019 volumenabhängig abgeschrieben.

AKTIVEN



- Beteiligung sobag (Fr. 100'000.-)
- Finanzanlagen
- Anlagevermögen

PASSIVEN



- Rückstellungen Deponien
- Rücklagen/Eigenkapital Thermische Anlagen
- Kredite



KLÄRSCHLAMM-REGION ZAB

In den Kantonen Thurgau, Appenzell-Ausserrhoden und Appenzell-Innerrhoden sowie den st. gallischen Regionen Rorschach, Rheintal, Toggenburg und Fürstenland fallen jährlich rund 100'000 Tonnen entwässerte Klärschlämme aus den Gemeinde-Kläranlagen und der Industrie an.

Die Landi Aachtal, der Abwasserverband Altenrhein (AVA) und der ZAB haben sich im Jahr 2005 zur Klärschlamm Interessengemeinschaft Ost (KIGO) zusammengeschlossen. Aufgrund der Revision der Technischen Verordnung über Abfälle (Rückgewinnung Phosphor) und zur flexiblen Auslastung der vorhandenen Kapazitäten wurde eine neue, bis Ende 2023 dauernde Vereinbarung abgeschlossen. Die Partner betreiben zwei Schlamm-trocknungsanlagen für kommunalen Klärschlamm in Oberaach und Altenrhein. Der ZAB verwertet seit 2008 in der Schlammverbrennungsanlage in Bazenheid sowohl kommunale als auch industrielle Schlämme.



BILANZ

Konto	Bezeichnung	31.12.2018	31.12.2019
Aktiven		815'953	1'001'820
Finanzvermögen		815'953	1'001'820
100	Flüssige Mittel	213'803	293'907
101	Guthaben	602'031	700'216
108	Aktive Rechnungsabgrenzung	118	7'697
Passiven		815'953	1'001'820
Fremdkapital		799'282	974'943
Kurzfristiges Fremdkapital			
200	Laufende Verpflichtungen	629'163	796'495
202	Darlehen	170'000	170'000
208	Transitorische Passiven	118	8'448
Sondervermögen		16'671	26'877
282	Vorfinanzierungen	16'671	26'877

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019
18	Klärschlamm-Region ZAB	1'408'375	1'495'000	1'520'867
	Ergebnis	0	0	0
3	Aufwand	1'408'375	1'495'000	1'520'867
30	Personalaufwand	8'350	12'000	10'400
300	Verwaltungsaufwendungen	8'350	12'000	10'400
31	Sachaufwand	1'390'530	1'480'500	1'498'562
310	Büromaterial und Drucksachen	435	500	380
317	Spesenentschädigungen		300	2'518
318	Dienstleistungen und Honorare	1'390'095	1'479'700	1'495'663
32	Passivzinsen	2'550	2'500	1'700
322	Mittel- und langfristige Schulden	2'550	2'500	1'700
38	Einlagen in Sondervermögen	6'945		10'205
382	Vorfinanzierungen	6'945		10'205
4	Ertrag	1'408'375	1'495'000	1'520'867
43	Entgelte	1'408'375	1'495'006	1'520'867
434	Übrige Betriebsbeiträge	1'408'375	1'495'600	1'520'867

318/434 Budgetiert waren der Transport und die thermische Behandlung von 13'000 Tonnen entwässerten Klärschlamms, effektiv sind gut 12'000 Tonnen verarbeitet worden.



ANTRAG DER KONTROLLSTELLE

Bericht der Kontrollstelle an die Delegiertenversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenheid

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2019 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Wir haben von den Detailberichten der beauftragten Revisionsstelle OBT AG, St. Gallen, Kenntnis genommen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltungsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Die Jahresrechnung 2019 hätte erstmals nach den neuen gesetzlichen Grundlagen für das Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) erstellt werden müssen. Der Verwaltungsrat hat entschieden, dass die Jahresrechnung 2019 und 2020 weiterhin nach der bisherigen Rechnungslegung erfolgt und die Umstellung auf RMSG per 01. Januar 2021 vollzogen wird.

Die Buchführung, die Jahresrechnung basieren damit noch auf den bis 31.12.2018 geltenden gesetzlichen Bestimmungen und entsprechen gemäss unserer Beurteilung daher nicht den aktuell geltenden gesetzlichen Grundlagen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir unter Kenntnisnahme, dass die Jahresrechnung nicht den gesetzlichen Vorschriften nach RMSG entspricht, sondern sich nach den bisherigen Rechnungslegungsvorschriften richtet, folgenden Antrag.

- Die vorliegenden Jahresrechnungen des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenheid und der Klärschlamm-Region ZAB seien zu genehmigen.

Bazenheid, 18. März 2020

Die Kontrollstelle

THERMISCHE ANLAGEN



ANLAGEN

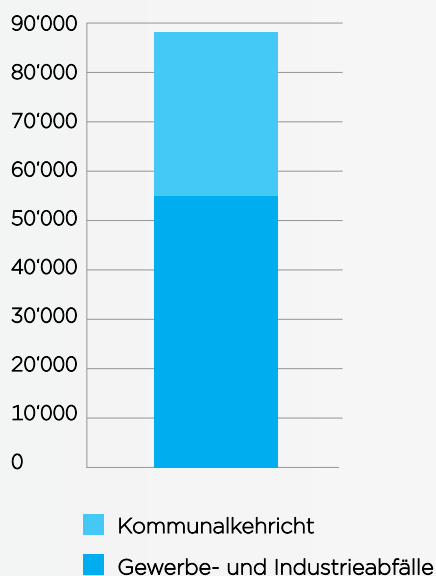
Die Thermischen Anlagen Bazenheid bestehen aus der Kehrlichtverbrennungsanlage (KVA) und der Schlammverbrennungsanlage (SVA). In der KVA werden nicht aufbereitete Abfälle aus der öffentlichen Abfuhr und aus Gewerbe- und Industriebetrieben thermisch verwertet. In der SVA werden kommunale und industrielle Schlämme zusammen mit heizwertreichen, aufbereiteten Abfällen aus Gewerbe und Industrie energetisch verwertet und mineralisiert. Ziel in der SVA ist neben der Energieerzeugung die Gewinnung einer phosphorhaltigen Asche, welche die spätere Rückgewinnung des Phosphors erlaubt.

MENGEN

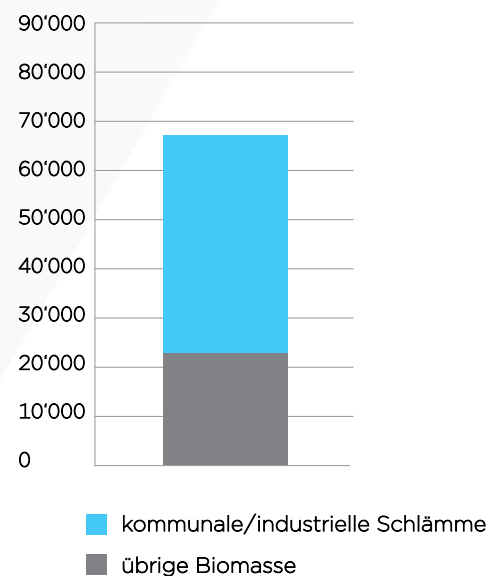
Im Geschäftsjahr 2019 wurden in den thermischen Anlagen Bazenheid rund 156'000 Tonnen Abfälle verarbeitet. Diese Menge entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung um rund 4'000 Tonnen.

In der Kehrlichtverbrennungsanlage wurden 88'430 Tonnen, davon 33'296 Tonnen aus der öffentlichen Sammlung, und in der Schlammverbrennungsanlage 67'238 Tonnen, davon gesamthaft 44'694 Tonnen kommunale und industrielle Schlämme, verwertet.

KVA 2019 IN TONNEN



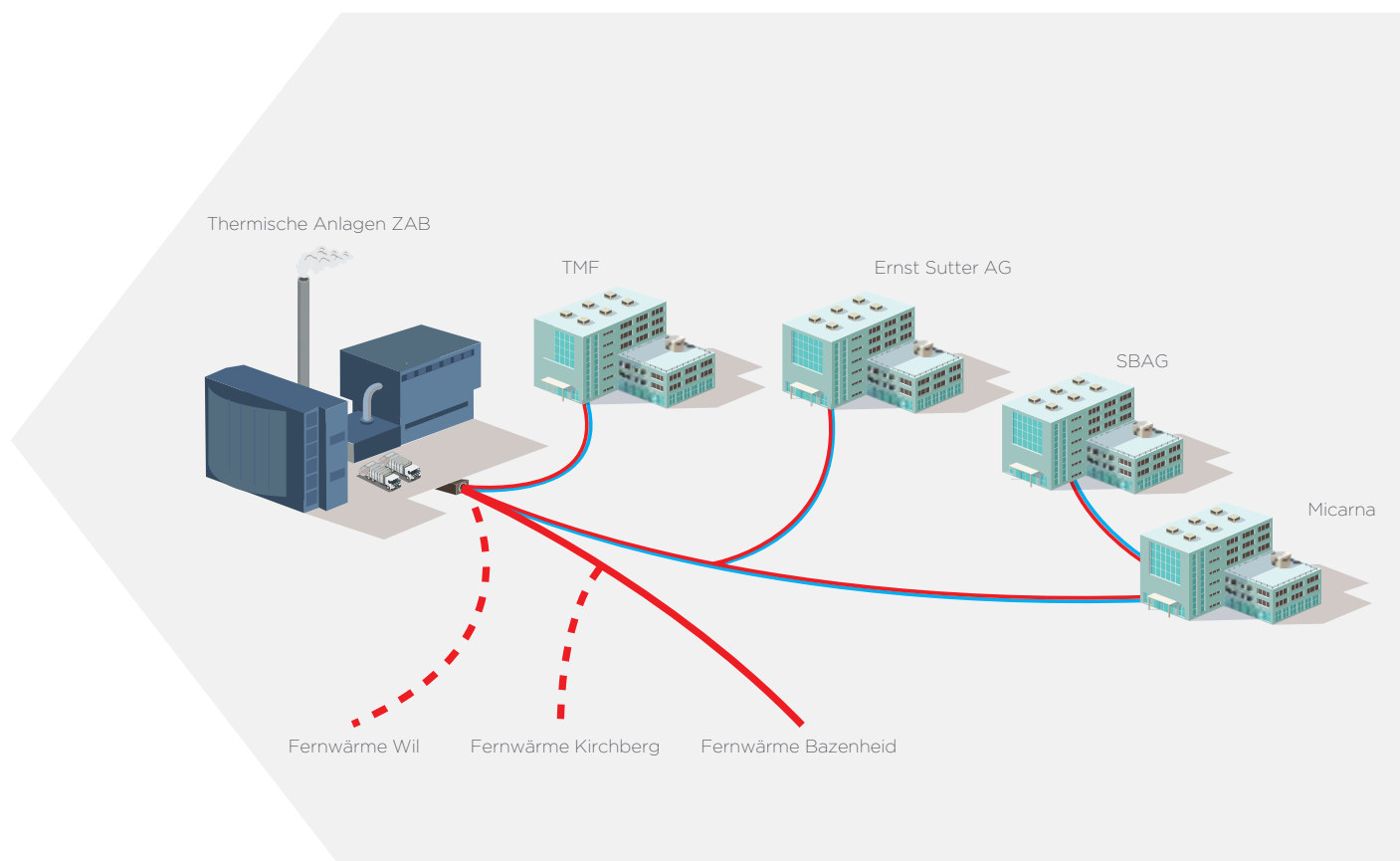
SVA 2019 IN TONNEN



ENERGIEPARK BAZENHEID

Mit der Produktion von Wärme und Strom leistet der ZAB einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Energiepolitik. Mit den beiden Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Schlammverbrennungsanlage und des Sortierwerks konnte insgesamt 155 MWh Solarstrom produziert werden. Unabhängig von der Stromproduktion der PV-Anlagen sind in den thermischen Anlagen im Jahr 2019 68'448 MWh Strom produziert und davon 50'357 MWh ins Netz gespiesen worden.

Als Prozesswärme wurden an die Unternehmen Suttero AG, Micarna SA, Schlachtbetrieb Bazenheim AG und TMF Bazenheim AG insgesamt 53'861 MWh verkauft. In das Fernwärmenetz Bazenheim konnten 5'136 MWh eingespeist werden.



ERFOLGSRECHNUNG THERMISCHE ANLAGEN

- 300 Aufwendungen für den Verwaltungsrat über alle Geschäftsbereiche 53'602 Franken. Zunahme aufgrund Doppelbesetzung BL Finanzen/Personal/Administration für 9 Monate. Effektive Aufteilung der Geschäftsleitung in den einzelnen Geschäftsbereichen.
- 309 Tieferer Bedarf an Weiterbildungen und Stellenausschreibungen.
- 311 Geringerer Bedarf an Ersatzbeschaffungen im Rahmen von Revisionen.
- 312 Höherer Verbrauch an Wasser und Strom aufgrund höherer Verarbeitungsmenge.
- 313 Höherer Betriebsmittelverbrauch aufgrund höherer Verarbeitungsmenge.
- 314 Ein Teil des vorgesehenen baulichen Unterhalts wurde zurückgestellt und wird mit dem Projekt „Optimierung Energiepark“ realisiert.
- 315 Die Unterhaltsarbeiten im Rahmen von Revisionen fielen tiefer aus aufgrund Verschiebung ins folgende Geschäftsjahr.
- 318 Geringere Menge zur externen Entsorgung.
- 382 Die Einlage in die Vorfinanzierung Thermische Anlagen aus dem Ergebnis des Geschäftsbereichs erfolgt nach Beschluss der Delegiertenversammlung.
- 431 Die Erträge aus den Sack- und Containergebühren entsprechen dem Rechnungsausgleich mit dem Geschäftsbereich Logistik und Recycling.
- Die Gebühreneinnahmen aus der „Öffentlichen Sammlung“ betragen 10'341'505 Franken. Nach Abzug der Zuweisungen in den Geschäftsbereich Logistik und Recycling (Konten 432 und Teil 434 Seite 29) bleiben dem Geschäftsbereich Thermische Anlagen 2'402'690 Franken.
- 434 Mehrerträge aus zusätzlich verarbeiteten Mengen.
- 435 Mehrerträge aus höherem Stromerlös.
- 436 Versicherungsleistungen aus Personenversicherungen aufgrund Krankheit und Unfall.

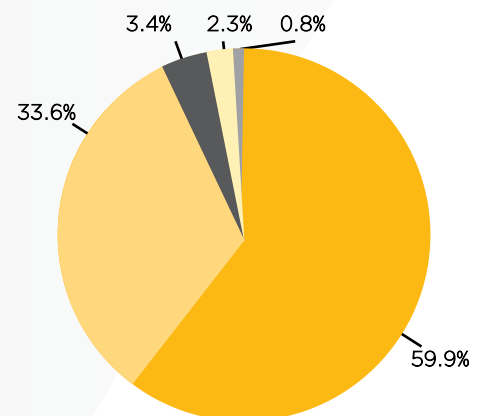
Konto	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019
10	Thermische Anlagen	21'586'704	17'538'600	20'558'132
	Ergebnis	0	3'726'000	8'546'099
3	Aufwand	21'586'704	13'812'600	12'012'033
30	Personalaufwand	4'274'526	4'255'300	4'203'446
300	Verwaltungsaufwendungen	353'458	412'500	431'018
301	Löhne Betriebspersonal inkl. BL	3'083'832	3'023'200	2'995'202
303	Sozialversicherungsbeiträge	273'285	274'000	274'016
304	Personalversicherungsbeiträge	319'293	335'000	299'940
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	84'800	92'600	92'267
306	Dienstkleider	42'341	40'000	41'605
308	Entschädigung für temporäre Arbeitskräfte	1'130	2'000	500
309	Übriger Personalaufwand	116'386	76'000	68'897
31	Sachaufwand	7'740'406	9'014'300	7'265'264
310	Büromaterial und Drucksachen	84'412	81'000	85'891
311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	629'040	855'000	329'991
312	Wasser und Energie	443'366	360'000	411'701
313	Verbrauchs- und Betriebsmaterialien	1'431'296	1'360'000	1'406'870
314	Baulicher Unterhalt	114'751	290'000	153'990
315	Mechanischer, elektrischer Unterhalt	742'588	1'022'000	742'697
316	Mieten, Pacht, Baurecht	166'819	168'300	168'596
317	Spesenentschädigungen	32'864	38'000	32'247
318	Dienstleistungen	4'039'449	4'790'000	3'891'317
319	Übriges	55'821	50'000	41'965
33	Abschreibungen	4'003'667	543'000	543'323
330	Finanzvermögen	3'667	5'000	5'323
331	Ordentliche Abschreibungen	4'000'000		
332	Zusätzliche Abschreibungen		538'000	538'000
38	Einlagen in Sondervermögen	5'568'105		
382	Vorfinanzierungen	5'568'105		
4	Ertrag	21'586'704	17'538'600	20'558'132
42	Vermögenserträge	-2'767	3'600	-89'329
420	Banken	786	100	303
421	Guthaben	2'109	3'500	4'368
421	Finanzanlagen	-5'662		-94'000
43	Entgelte	21'589'471	17'535'000	20'647'461
431	Gebühren	3'445'687	1'622'500	2'402'690
434	Direktanlieferungen	11'223'398	9'879'000	11'487'400
435	Diverse Verkäufe und Dienstleistungen	6'738'018	5'987'000	6'625'970
436	Rückerstattungen	182'368	46'500	131'401
	Ergebnis vor Verwendungsbeschluss	5'568'105		

ERFOLGSRECHNUNG LOGISTIK UND RECYCLING

Die Abfallmenge aus der öffentlichen Kehrreife fuhr fiel im Jahr 2019 mit 33'296 Tonnen gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert aus – dies trotz der gemischten Kunststoffsammlung mit dem KUH-Bag. Dies entspricht einer Menge von rund 185 Kilogramm pro Einwohner und Jahr. Rund 63 Prozent dieser Menge stammen aus Haushalten, der Rest aus der Containersammlung bei Gewerbe und Industrie.

Im Jahr 2019 wurden 9'709 Tonnen Papier und Karton gesammelt und der Verwertung zugeführt. Altglas wurden 5'454 Tonnen, Alteisen 559 Tonnen, Weissblech- und Aluminium 366 Tonnen gesammelt. Die Preise für Glas waren während des ganzen Jahres grossmehrheitlich stabil, bei Papier und vor allem bei Karton sind die Preise gegen Ende des Jahres buchstäblich zusammengebrochen, im Bereich des Alteisens sind die Preise auf tiefem Niveau stabil geblieben. Mit dem KUH-Bag wurden zudem im ZAB-Gebiet 319 Tonnen gemischte Kunststoffe gesammelt und der Verwertung zugeführt.

RECYCLINGANTEILE



- Papier und Karton
- Glas
- Alteisen
- Aluminium und Weissblech
- Öl



Konto	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019
11	Logistik und Recycling	10'164'170	11'510'550	11'447'634
	Ergebnis	0	0	0
3	Aufwand	10'164'170	11'510'550	11'447'634
30	Personalaufwand	2'703'947	2'847'050	2'867'561
300	Verwaltungsaufwendungen	157'885	179'550	189'362
301	Löhne Betriebspersonal	2'116'115	2'228'000	2'282'632
303	Sozialversicherungsbeiträge	161'675	170'000	178'951
304	Personalversicherungsbeiträge	144'778	170'000	149'197
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	66'824	65'000	57'475
306	Dienstkleider			1'583
308	Entschädigung für temporäre Arbeitskräfte		2'000	
309	Übriger Personalaufwand	56'671	32'500	8'362
31	Sachaufwand	5'383'223	6'526'500	6'443'073
310	Büromaterial und Drucksachen	36'715	45'000	34'849
311	Möbilen, Maschinen und Fahrzeuge	52'421	22'000	28'799
312	Wasser und Energie	71	100	
313	Verbrauchs- und Betriebsmaterialien	5'489	11'000	6'548
314	Baulicher Unterhalt	630	12'000	1'500
315	Mechanischer, elektrischer Unterhalt	135'910	145'500	163'282
316	Mieten, Pachten, Baurecht	14'060	14'000	3'521
317	Spesenentschädigungen	22'257	16'500	19'701
318	Dienstleistungen	5'112'402	6'255'400	6'169'773
319	Übriges	3'267	5'000	15'099
33	Abschreibungen	2'077'000	2'137'000	2'137'000
331	Ordentliche Abschreibungen	2'077'000	2'137'000	2'137'000
4	Ertrag	10'164'170	11'510'550	11'447'634
43	Entgelte	10'164'170	11'510'550	11'447'634
432	Transportkostenbeitrag	3'857'900	3'910'000	3'829'040
434	Übrige Betriebsbeiträge	3'242'580	4'852'000	4'110'097
435	Diverse Verkäufe und Dienstleistungen	3'001'932	2'726'550	3'467'590
436	Rückerstattungen	61'757	22'000	40'907

KOMMENTAR

- 309 Tiefere Aus- und Weiterbildungskosten.
- 315 Unterhalt der Glas- und Dosencontainer der Gemeindesammelstellen (Check-Up und Instandstellungen) sowie Unterhalt und Reparatur der UFB.
- 318 Geringerer Aufwand für Abfallunterricht.
- 331 Abschreibung der UFB-Investition mit 1'600'000 Franken und der Fahrzeuge mit 537'000 Franken.
- 434 Der Bedarf an Betriebsbeiträgen aus Gebühren ist geringer.
- 435 Höhere Erträge aus dem Verkauf von Recyclingmaterial und Ausdehnung der Transportaufträge.
- 436 Versicherungsleistungen aus Personenversicherungen aufgrund Krankheit und Unfall.

EASYDRIVES & SORTIERWERK

ERFOLGSRECHNUNG SORTIERWERK BAZENHEID UND EASYDRIVES

Insgesamt wurden im Sortierwerk 25'530 Tonnen Material angeliefert. Bei den Abfällen handelt es sich um Sperrgut, brennbare Bau-, sowie Gewerbe- und Industrieabfälle sowie Papier und Karton.

Im Sortierwerk Bazenheim wurden folgende Mengen umgeschlagen, verarbeitet, respektive dem Recycling zugeführt:

- Sperrgut	11'269 t
- Holz	5'401 t
- Diverse (Inert)	403 t
- Papier	3'525 t
- Karton	4'064 t
- Metall	470 t
- Elektro	288 t
- Pet	62 t



Konto	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019
12	Shredder- und Sortierwerk	2'858'122	2'759'350	3'020'385
	Ergebnis	0	0	0
3	Aufwand	2'858'122	2'759'350	3'020'385
30	Personalaufwand	671'118	673'250	646'441
300	Verwaltungsaufwendungen	36'579	83'250	37'344
301	Löhne Betriebspersonal	497'807	474'500	495'961
303	Sozialversicherungsbeiträge	37'899	36'000	32'863
304	Personalversicherungsbeiträge	48'663	33'000	30'014
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	11'622	17'000	13'198
306	Dienstkleider	9'473	6'000	6'877
308	Entschädigung für temporäre		3'000	288
309	Übriger Personalaufwand	29'075	20'500	29'895
31	Sachaufwand	1'932'005	1'831'100	2'118'944
310	Büromaterial und Drucksachen	8'969	12'300	3'776
311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	83'919	116'000	109'880
312	Wasser und Energie	11'900	18'500	20'809
313	Verbrauchs- und Betriebsmaterialien	116'783	116'500	132'332
314	Baulicher Unterhalt	56'036	77'000	31'655
315	Mechanischer, elektrischer Unterhalt	124'704	129'000	198'023
316	Mieten, Pacht, Baurecht	263'076	205'000	208'232
317	Spesenentschädigungen	6'078	7'000	6'741
318	Dienstleistungen	1'255'734	1'142'300	1'399'008
319	Übriges	4'806	7'500	8'488
33	Abschreibungen	255'000	255'000	255'000
331	Ordentliche Abschreibungen	255'000	255'000	255'000
4	Ertrag	2'858'122	2'759'350	3'020'385
43	Entgelte	2'858'122	2'759'350	3'020'385
434	Übrige Betriebsbeiträge	2'269'151	2'206'350	2'416'850
435	Diverse Verkäufe und Dienstleistungen	499'685	472'500	465'523
436	Rückerstattungen	89'286	80'500	138'012

KOMMENTAR

300/ Die Budgetierung der Verwaltungsaufwendungen erfolgt nach fixem Schlüssel, die effektiven
301 Aufwendungen jeweils Ende Jahr aufgrund der Rapporte.

315 Ersatz Greifer des Baggers.

318 Anpassung des internen Verbrennungspreises zum Rechnungsausgleich des Bereichs.

434 Grössere verarbeitete Menge.

436 Versicherungsleistungen aus Personenversicherungen aufgrund Krankheit und Unfall sowie Rückstellungen.



DEPONIE

ERFOLGSRECHNUNG DEPONIE BURGAUERFELD

Aus den Thermischen Anlagen Bazenheid sind folgende Rückstände angefallen:

- Schlacke	22'407 Tonnen
- Flugasche Rostlinien	2'773 Tonnen
- Flugasche Wirbelschichtlinie	6'867 Tonnen
- Bettasche Wirbelschichtlinie	970 Tonnen

Darüber hinaus ist auch Schlacke aus der KVA Weinfelden angenommen worden.

Insgesamt konnten bei der Schlackenaufbereitung 3'101 Tonnen Metalle zurück gewonnen und stofflich verwertet werden.



Konto	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019
13	Deponie Burgauerfeld	2'631'153	3'036'500	3'066'615
	Ergebnis	0	0	0
3	Aufwand	2'631'153	3'036'500	3'066'615
30	Personalaufwand	227'855	266'900	269'604
300	Verwaltungsaufwendungen	84'153	67'400	81'025
301	Löhne Betriebspersonal	117'784	157'000	157'194
303	Sozialversicherungsbeiträge	8'479	12'500	14'217
304	Personalversicherungsbeiträge	8'382	13'500	11'507
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2'538	5'000	5'230
306	Dienstkleider		500	131
309	Übriger Personalaufwand	6'519	11'000	300
31	Sachaufwand	968'702	932'100	961'372
310	Büromaterial und Drucksachen	1'726	3'500	2'155
311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	23	2'000	232
312	Wasser und Energie	30'714	37'000	34'141
313	Verbrauchs- und Betriebsmaterialien	808	12'000	7'771
314	Baulicher Unterhalt	5'234	28'500	5'772
315	Mechanischer, elektrischer Unterhalt	76'257	84'000	98'517
316	Mieten, Pacht, Baurecht	44'465	45'100	44'467
317	Spesenentschädigungen	5'216	5'500	4'856
318	Dienstleistungen	209'033	138'000	118'638
319	Übriges	595'225	576'500	644'822
32	Passivzinsen	72'000	78'000	77'700
322	Mittel- und langfristige Schulden	72'000	78'000	77'700
33	Abschreibungen	705'134	1'057'500	1'032'987
331	Ordentliche Abschreibungen	652'000	976'000	976'000
334	Direktabschreibungen	53'134	81'500	56'987
38	Einlagen in Sondervermögen	657'462	702'000	724'952
382	Vorfinanzierungen	657'462	702'000	724'952
4	Ertrag	2'631'153	3'036'500	3'066'615
42	Vermögenserträge	11'441	10'500	8'332
421	Guthaben	3'941	3'000	832
427	Liegenschaftserträge	7'500	7'500	7'500
43	Entgelte	2'619'712	3'026'000	3'058'283
434	Übrige Betriebserträge	2'619'712	3'026'000	3'053'483
436	Rückerstattungen			4'800

KOMMENTAR

- 300 Die Budgetierung der Verwaltungsaufwendungen erfolgt nach fixem Schlüssel, die effektiven Aufwendungen jeweils Ende Jahr aufgrund der Rapporte.
- 314 Allgemein tieferer Aufwand im baulichen Unterhalt.
- 315 Ausserordentlich hohe Maschinenreparaturen.
- 318 Wegfall Einsatz von externen Mitarbeitenden.
- 319 Bewirtschaftung einer grösseren VASA pflichtigen Schlacken- und Reststoffmenge.
- 382 Rückstellungen werden auf Basis der auf der eigenen Deponie abgelagerten Mengen verbucht.



DEPONIE

RITZENTAA, BÜTSCHWIL

An der Strasse zwischen Dietfurt und Kengelbach liegt die ehemalige Kehrlicht- und Schlackendeponie Ritzentaa. Durch die Sanierung und Rekultivierung, die im Jahr 2001 abgeschlossen werden konnte, ist von aussen nicht erkennbar, dass hier zwischen 1973 bis 1989 insgesamt 175'000 m³ Abfälle abgelagert wurden.

Die rekultivierte Deponie bietet mit dem freigelegten Tempelbach, dem Biotop am Dietfurtbach und der als Magerwiese gestalteten Oberfläche vielerlei Pflanzen und Tieren Möglichkeiten zur Entfaltung. Die regelmässige Überwachung von Grundwasser, Sickerwasser und Gasemissionen stellt sicher, dass Veränderungen erkannt und Massnahmen getroffen werden können.

FELSEGG, UZWIL/HENAU

Direkt an der Autobahn A1 zwischen Wil und St. Gallen ist die ehemalige Kehrlichtdeponie Felsegg nur noch an der Geländemodellierung und der Einzäunung erkennbar. Anfangs der neunziger Jahre wurde die Deponie abgeschlossen, rekultiviert und der Landwirtschaft zurückgegeben. Mit regelmässigen Messungen werden Grund- und Sickerwasser überwacht.

FERENLOO, KIRCHBERG

Im Ferenloo wurden vom ehemaligen Zweckverband Abfallbeseitigung Toggenburg-Hinterthurgau, heute ZAB, von 1971 bis 1973 Siedlungsabfälle deponiert. Zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung wurde in den Jahren 2007 bis 2009 die Geländeoberfläche teilweise neu rekultiviert.

ERFOLGSRECHNUNG

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019
14	Altdeponien	53'134	81'500	56'987
	Ergebnis	0	0	0
3	Aufwand	53'134	81'500	56'987
30	Personalaufwand	13'963	24'300	17'640
300	Verwaltungsaufwendungen	5'316	16'000	3'087
301	Löhne Betriebspersonal	7'014	7'000	12'116
303	Sozialversicherungsbeiträge	717	700	1'116
304	Personalversicherungsbeiträge	705		913
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	211	600	407
31	Sachaufwand	39'172	57'200	39'347
310	Büromaterial und Drucksachen	539	500	539
311	Möbilen, Maschinen und Fahrzeuge	1'954		223
312	Wasser und Energie	2'490	2'000	1'710
313	Verbrauchs- und Betriebsmaterialien		500	
314	Baulicher Unterhalt			
315	Mechanischer, elektrischer Unterhalt	948	10'000	360
317	Spesenentschädigungen	154	400	108
318	Dienstleistungen	33'087	42'800	36'409
319	Übriges		1'000	
4	Ertrag	53'134	81'500	56'987
43	Entgelte	53'134	81'500	56'987
434	Übrige Betriebsbeiträge	53'134	81'500	56'987

KOMMENTAR

318 Geringere Aufwendungen in der Qualitätskontrolle und höherer Aufwand für die Abwasserentsorgung.

434 Der Ausgleich erfolgt über das Konto 334 Direktabschreibungen im Bereich Deponie Burgauerfeld.

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS

Versicherungs- oder Grundstücknummer	Gebäude-Klasse	Gemeinde, Adresse	Bezeichnung
74.3049	2	Kirchberg, Zwizachstrasse 26	Thermische Anlagen
74.3129	2	Kirchberg, Zwizachstrasse 26	Energiekanal
74.3130	1	Kirchberg, Zwizachstrasse 26	Dienstgebäude
74.3472	2	Kirchberg, Zwizachstrasse 26	Werkhalle / Werkstatt
74.4317	3	Kirchberg, Zwizachstrasse 26	Waaghaus
74-00123		Kirchberg, Zwizachstrasse 26	Gebäudegrundfläche, Hofraum, Wiese, Strasse, Weg, Wald
74.3699	2	Kirchberg, Zwizachstrasse 26	Einstellhalle LKW / altes Sortierwerk
74.04557	3	Kirchberg, Zwizachstrasse 19	Sortierwerk, Dienstgebäude/neues Sortierwerk mit easdydrive
3018		Flawil, Burgauerfeld	Geleise- und Bahnverladeanlagen
80.3440	2	Flawil, Burgauerfeld	Gewerbegebäude
80.3438	3	Flawil, Burgauerfeld	Ökonomiegebäude, Remise
3151		Flawil, Burgauerfeld	Grundstück Ökonomiegebäude
80-3151		Flawil, Burgauerfeld	Grundstück Deponie
900		Bütschwil, Ritzentaa	Grundstück Altdeponie



Ausmass	Schätzung Monat/Jahr	Amtlicher Verkehrswert CHF	Versicherungswert CHF (Gebäude)	Buchwert 31.12.2019 CHF (Gebäude/EMT)
130'546 m ³	4/2016		35'189'200	10'781'102
329 m ³	4/2016		49'900	
2'180 m ³	4/2016		1'309'800	
1'620 m ³	4/2016		439'200	
175 m ³	4/2016		80'900	
19'513 m ²	4/2016	19'570'000		
15'799 m ³	4/2016		2'413'000	1
722 m ³	5/2015	3'930'000	733'800	3'950'401
18'468 m ²	3/2015	1'450'000		
273 m ³	3/2015		129'800	
1'233 m ³	6/2011		239'600	
190 m ²	6/2011	40'000		
84'716 m ³	4/2015	670'000		8'797'967
18'929 m ²	9/2013	55'000		1
		25'715'000	40'585'200	23'529'472

ANLAGENSPIEGEL

Anlage	Konto Bilanz	Investition gesamt bis 31.12.2019
Schlammverbrennungsanlage / Wirbelschichtlinie	11009	58'682'935
Kehrichtverbrennungsanlage	11010	58'033'714
Logistik und Recycling / Fahrzeuge	11011.1	5'504'975
Logistik und Recycling / UFB	11011.2	8'515'430
Shredder- und Sortierwerk Bazenheid	11012	5'798'093
Deponie Burgauerfeld Flawil	11013	11'277'966
Altdeponien	11014	
Total Franken		147'813'113

WERTSCHRIFTEN- UND DARLEHENSVERZEICHNIS

Depot	Buchwert CHF	Kurswert CHF	Bewertung + / - CHF
Clientis Bank 350 Namenaktien	99'475	145'250	+45'775
Postfinance E-Depositokonto	2'678	2'678	-
Darlehen an KS-Region ZAB	170'000	170'000	-
Total	272'153	317'928	+45'775



Amortisation bis Ende	Stand 1.1.2019	Investition 2019	Beiträge	Amortisation	Stand 31.12.2019
2018	0				0
2019	538'008	10'781'095		538'000	10'781'102
2023	1'581'230	404'745		537'000	1'448'975
2026	3'568'617	1'386'813		1'600'000	3'355'430
2019	4'205'401			255'000	3'950'401
2023/2042	8'774'969	998'998		976'000	8'797'967
	1				1
	18'668'227	13'571'651	0	3'906'000	28'333'877

BETEILIGUNGEN

Name der Organisation	Sortierwerk Bazenheid AG (sobag)
Aktienkapital nominell	100'000 Franken
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Zweck	Bau einer Sortieranlage sowie Betrieb einer Dienstleistungsunternehmung in der Abfallwirtschaft, insbesondere in den Bereichen Annahme, Aufbereitung und Verwertung von Abfällen aus Haushalt, Gewerbe und Industrie. Die Gesellschaft kann auch weitere Geschäfte im Zusammenhang mit der Abfallwirtschaft tätigen.
Aktionär	ZAB mit 100 Prozent Aktienanteil (100'000 Franken)
Untergesellschaften der Organisation	Keine

LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Zusammenstellung per 31.12.2019	Laufzeit	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Leasing Maschinen	längstens bis April 2021	275'886	139'363

HERAUSGEBER:

ZAB

Zwizachstrasse 26

9602 Bazenheid

Tel: +41 71 932 12 12

Fax: +41 71 932 12 10

www.zab.ch

info@zab.ch